

Zweckverband Nahverkehr Westfalen – Lippe NWL

9. Sitzung der Verbandsversammlung NWL am 27.11.2009 in Unna

Öffentliche Sitzung

TOP: 3

Vorlage: 31/09

Infrastrukturförderung

Grundlagen:

§ 12 und 13 ÖPNVG

Berichterstatter:

Herr Geuckler

Begründung:

- siehe Fortsetzungsblätter –

Kosten:

10,43 Mio. €

Beschlussfassung NWL:

Vorherige Zustimmung der Mitgliedsverbände erforderlich:	Ja:		Nein:	X
--	-----	--	-------	----------

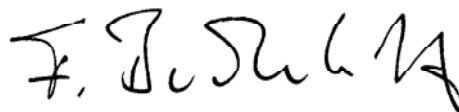
Einfache Mehrheit:	X	$\frac{2}{3}$ Mehrheit:		Einstimmig:	
--------------------	----------	-------------------------	--	-------------	--

Beschlussvorschlag:

1. Die Verbandsversammlung nimmt den Sachstand zur Investitionsförderung nach § 12 ÖPNVG zur Kenntnis
2. Die Verbandsversammlung beschließt den Maßnahmenkatalog nach § 12 ÖPNVG NRW für 2010 (Anlage 2)
3. Die Verbandsversammlung nimmt den Sachstand zur MOF2 zur Kenntnis



Winfried Stork
Verbandsvorsteher NWL



F. Beckehoff
Vorsitzender der Verbandsversammlung

Infrastrukturförderung

Begründung:

1. Sachstand Investitionsförderung nach § 12 ÖPNVG

Mit Datum vom 01.01.2008 wurden von den Bezirksregierungen Arnsberg, Detmold und Münster 160 Altvorhaben (vgl. Top 7, Verbandsversammlung NWL vom 28.05.2008) übernommen. Zum 01.01.2010 wird sich der Bestand der Altvorhaben von 160 auf 85 reduzieren.

Im Jahr 2009 werden alle Mittelabrufe für die Altvorhaben in der vom Antragsteller gewünschten Höhe erfüllt. Die weitere Finanzierung der 85 Altvorhaben für die Jahre 2009 fortfolgende ist in nachfolgender Tabelle dargestellt:

Mittel nach Entflechtungsgesetz bzw. Regionalisierungsmittel vorgesehen in Mio. €						
	2009	2010	2011	2012	2013	Folgejahre
85 Altvorhaben	17,61	11,36	4,51	1,36	1,40	3,95

Regionale Verteilung der Altvorhaben:

ZV	Vorhaben Gesamtanzahl	Noch zu zahlende Zuwendung Mio. €	davon Stadt- bahn	Zuwendung in Mio. €
VVOWL	15	6,28	4	3,07
nph	3	1,70		
ZVM	26	9,24		
ZRL	33	17,70		
ZWS	8	5,27		
Summe NWL	85	40,19		

2. Neuanmeldungen für 2010ff

Dem NWL liegen mit Stand vom 02.11.2009 zweiundsiebzig neu gemeldete Vorhaben mit Gesamtkosten von 36,1 Mio. € vor (**Anlage 1**). Die von den Antragstellern geschätzten (und beantragten) Zuwendungen belaufen sich auf 26,52 Mio. €.

Die Verteilung der Neuanmeldungen auf die fünf Mitgliedsverbände ist in nachfolgender Tabelle dargestellt:

ZV	Vorhaben Gesamtanzahl	Gesamtzuwendung Mio. €	davon Stadtbahn	Zuwendung Mio. €
VVOWL	22	13,97	3	7,86
nph	7	0,48		
ZVM	28	7,59		
ZRL	14	3,84		
ZWS	1	0,64		
Summe NWL	72	26,52	3	7,86

Infrastrukturförderung

Die Beginnjahre wurden bei den Antragstellern nachgefragt und verteilen sich wie folgt:

2010: 51 Vorhaben mit Gesamtzuwendung von 10,43 Mio. €
 2011: 13 Vorhaben mit Gesamtzuwendung von 7,58 Mio. €
 2012: 5 Vorhaben mit Gesamtzuwendung von 1,27 Mio. €
 2013: 2 Vorhaben mit Gesamtzuwendung von 7,08 Mio. €
 2014: 1 Vorhaben mit Gesamtzuwendung von 0,16 Mio. €

3. Vorschlag für einen Maßnahmenkatalog

Auf Grund der Abwicklung der Altvorhaben kann für 2010 von einem Mittelansatz von ca. 11,2 Mio. € ausgegangen werden. Die genauen Zahlen werden erst Mitte Januar 2010 vorliegen.

Unter diesen Rahmenbedingungen ist die Aufnahme von allen bisher gemeldeten Vorhaben in ein Förderprogramm 2010 möglich.

Die Zuwendungen würden sich bei den gemeldeten Vorhaben wie folgt verteilen:

Beginnjahr	Gesamtzuwendung	2010	2011	2012	2013
(1) Prognose		<u>11,2</u>	<u>14,0</u>	<u>14,0</u>	<u>15,0</u>
(2) 2010	10,43	8,28	2,06	0,08	0
(3) aus Programm 2009		2,06	0,91	0,18	0
Diff. ((2) + (3)) – (1)		0,86	11,03	13,74	15,0

Die Vorhaben lassen sich in der Regel auf Grund der planerischen und bautechnischen Vorbereitung der Einzelvorhaben nicht in einem Haushaltsjahr abwickeln, daher verteilen sich die Mittel über mehrere Haushaltsjahre.

Auf Grund der planerischen und bautechnischen Vorbereitung der Einzelvorhaben wird empfohlen, einen Maßnahmenkatalog der für das Beginnjahr 2010 angemeldeten 51 Vorhaben (**Anlage 2**) zu beschließen. Die finanzielle Abwicklung ist mit den voraussichtlich zur Verfügung stehenden Mitteln sichergestellt.

Für das Jahr 2011 sind in der Prognose Mittel von 14 Mio. € unterstellt. Konkretere Aussagen über die voraussichtlich im Jahr 2011 zur Verfügung stehenden Mittel können Ende 2010 erfolgen. Auch für das Jahr 2012 kann eine Prognose von 14 Mio. € unterstellt werden, die sich voraussichtlich ab dem Jahr 2013 in Richtung der gesetzlich festgelegten Summe von 16,8 Mio. € entwickelt.

In der Region Westfalen-Lippe ist ein starkes Engagement für ein Elektronisches Fahrgeldmanagement (EFM) festzustellen. Die GS Paderborn wird für den NWL einen Anforderungskatalog an das elektronische Fahrgeldmanagement aufstellen. Die Infrastrukturförderung begleitet diese Projekte, entsprechend der Präambel der Förderrichtlinie NWL, positiv.

Infrastrukturförderung

Um die zu erwartenden Fördermittel aus § 12 ÖPNVG NRW auszuschöpfen, können abweichend noch bis Mitte 2010 Anträge auf EFM-Förderung - unter Berücksichtigung der noch nicht verplanten Finanzmittel für 2010 - gestellt werden.

Der Entwurf der Förderrichtlinie NWL, der von der Verbandsversammlung am 30.06.2009 beschlossenen wurde, liegt zurzeit dem Ministerium für Bauen und Verkehr (MBV) zur Zustimmung vor. Der Arbeitskreis der Kreise und kreisfreien Städte hatte in seiner Sitzung am 24.04.2009 die Konformität der Förderrichtlinie mit der EU-Verordnung 1370/2007 in Bezug auf die Förderung von öffentlichen und privaten Verkehrsunternehmen angesprochen. Das MBV lässt zurzeit ein Gutachten zur Überprüfung der Förderrichtlinien der Zweckverbände auf Konformität mit der EU-Verordnung 1370/2007 erstellen. Ein Ergebnis liegt noch nicht vor.

4. Stand der MOF 2 und Vorhaben der Absichtserklärung

Fast ein Jahr nach dem der Vertrag zur Modernisierungsoffensive im Rahmen der MOF 2 vom Land NRW, der DB AG sowie den SPNV-Aufgabenträgern unterzeichnet wurde, hat sich viel bewegt und getan. Der Lenkungskreis wurde eingerichtet und tagte erstmalig am 05.05.2009. Dort wurden und werden die kritischen Projekte, die aufgrund verschiedener Vorgaben und Planungsdetails einer Veränderung unterliegen, zur Entscheidung vorgelegt.

Zwischenzeitlich wurde ein Arbeitskreis zur inhaltlichen Vorbereitung der Lenkungskreissitzungen eingerichtet.

Bisher wurden eine Vielzahl von Abstimmungsterminen zur Bestandserhebung, Planungsinhalten, Planungsbesprechung sowie Schnittstellenabgrenzungen durchgeführt.

Die in der **Anlage 3** beigefügte Projektliste enthält die zeitliche Vorgabe mit eingetragenem Sachstand der 2. Lenkungskreissitzung vom 07.09.2009 einschließlich der sich bis dahin ergebenden Verschiebungen.

Für die Zukunft wird dieser Prozess durch den NWL auch weiterhin eng begleitet. Gleichwohl können sich aufgrund verschiedener Details und diverser Anforderungen bzw. Eingaben, die zurzeit nicht benennbar oder vorhersehbar sind, zeitliche Verschiebungen der Projekte ergeben.

Regionale 2013

Die fünf Landräte der Regionale 2013 hatten Herrn Minister Lienenkämper im April 2009 angeschrieben mit der Bitte, sich dafür einzusetzen, dass die Verkehrsstationen der Regionale 2013 zeitgerecht fertiggestellt werden. Die DB Station & Service AG hat zwi-

Infrastrukturförderung

schenzeitlich die betroffenen Maßnahmen geprüft. Hierzu hat das MBV den fünf Landräten der Regionale 2013 mit Schreiben vom 06.10.2009 geantwortet (**Anlage 4**).

Baubeginne

Die für das Jahr 2009 vorgesehenen Baubeginne für Bad Oeynhausen (Bau von Aufzügen, Freigabe 11.08.2009), Gronau und Gütersloh sind durchgeführt worden.

Der Bahnhof Bad Berleburg wird nach Abstimmung zwischen den Beteiligten auf Mitte 2010 (Sommerferien) verschoben. Für 2010 ist der Umbau der Verkehrsstation Bahnhof Coesfeld vorgesehen. Für die Verkehrsstationen Bahnhof Rheine und Bahnhof Greven wurde eine Vorsorgemaßnahme genehmigt. Hier ist der Baubeginn für den Einbau der Aufzüge Ende 2009 bzw. Anfang 2010 vorgesehen.

Die Entscheidung zur Planungsdurchführung für die Verkehrsstation Rudersdorf war auf die Lenkungskreissitzung am 07.09.2009 vertagt worden. Zwischenzeitlich wurde durch DB S&S die Grundlagenermittlung sowie erste Planungsüberlegungen durchgeführt. Das Ergebnis wird in der 49. KW erwartet.

Das Bauvorhaben der Gemeinde Wilnsdorf „P+R und Busvorfahrt“ an der Verkehrsstation Rudersdorf befindet sich zwischenzeitlich in der Baudurchführung.

Vorhaben der Absichtserklärung

Die Vorhaben Coesfeld-Schulzentrum, Münster-Roxel und Münster-Mecklenbeck werden durch die DB Netz AG im Rahmen des Ausbaus der Strecke Münster – Coesfeld für die DB Station & Service AG (siehe Strecke Münster – Coesfeld) gebaut.

(Weiteres s. Punkt 5, Stand der Streckenvorhaben)

Das Projekt Bahnhof Brilon Stadt wird zurzeit gemeinsam zwischen der Stadt Brilon und der DB Netz AG vorbereitend geplant. Vorgesehen ist seitens der Stadt die Erstellung eines ZOB sowie einer P&R-Anlage. Zwischen den Einrichtungen der Verkehrsarten werden die Errichtung eines Kombibahnsteiges sowie die Erstellung eines Bahnsteigdaches angedacht.

Wünschenswert ist eine Inbetriebnahme der Gesamtanlage im Dez. 2011.

Zum Vorhaben Schieder wurde die mit der DB AG durchzuführende Grundlagenabstimmung für die 47.KW terminiert.

5. Stand der Streckenvorhaben im besonderen Landesinteresse

Münster – Coesfeld:

Das auf Vorschlag der DB Netz AG vorgesehene Stufenkonzept zur Streckenbeschleunigung der Strecke Münster-Coesfeld ist zwischenzeitlich in Teilen umgesetzt.

Paderborn – Bielefeld (Sennebahn):

Der für den Ausbau der Sennebahn erstellte Planentwurf wird der DB Netz AG im Nov. 2009 vorliegen. Danach soll ein Abstimmungsgespräch durchgeführt werden.

Siegen Hbf – Landesgrenze Hessen

Ein erstes Abstimmungsgespräch hat am 06.10.2009 statt gefunden. Sowohl die vom ZWS vorgelegten punktuellen Variantenvorschläge wie auch noch durchzuführende Planungsüberlegungen durch die DB werden zurzeit von der DB Netz AG geprüft bzw. werden erstellt.

Reaktivierung Gummersbach – Brügge: Marienheide – Meinerzhagen

Das Vorhaben wird wegen der überwiegenden Anteile an der auszubauenden Strecke durch den Zweckverband Nahverkehr Rheinland betreut. Planungen werden zurzeit durchgeführt (siehe auch TOP 9).